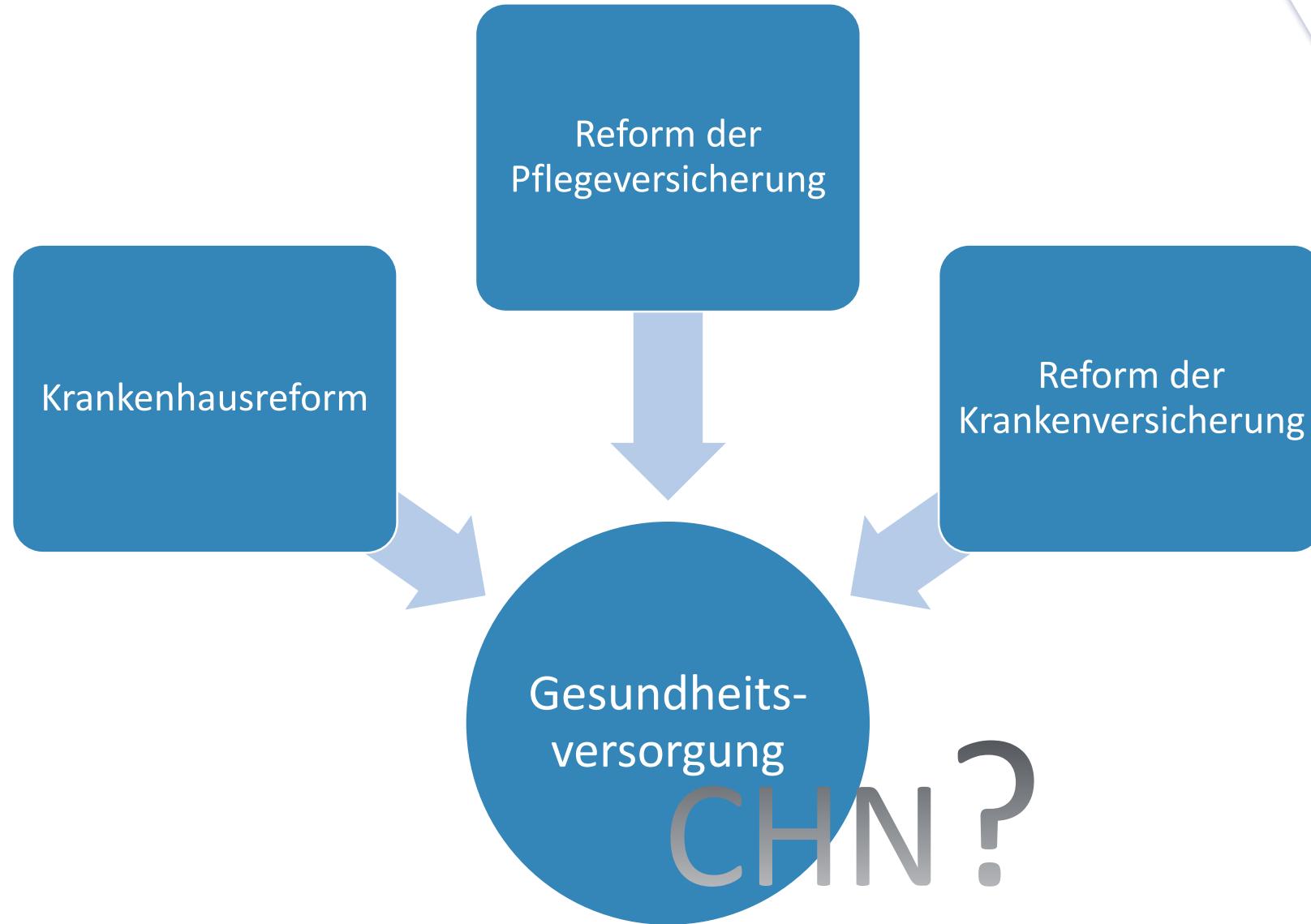


Ausschuss Soziales Gesundheit und Senioren

11.11.2025

Dorfschwester neu gedacht – Konzeptentwicklung zur Stärkung
der pflegerischen und gesundheitlichen Versorgung



Kompetenzen der Community Health Nurse

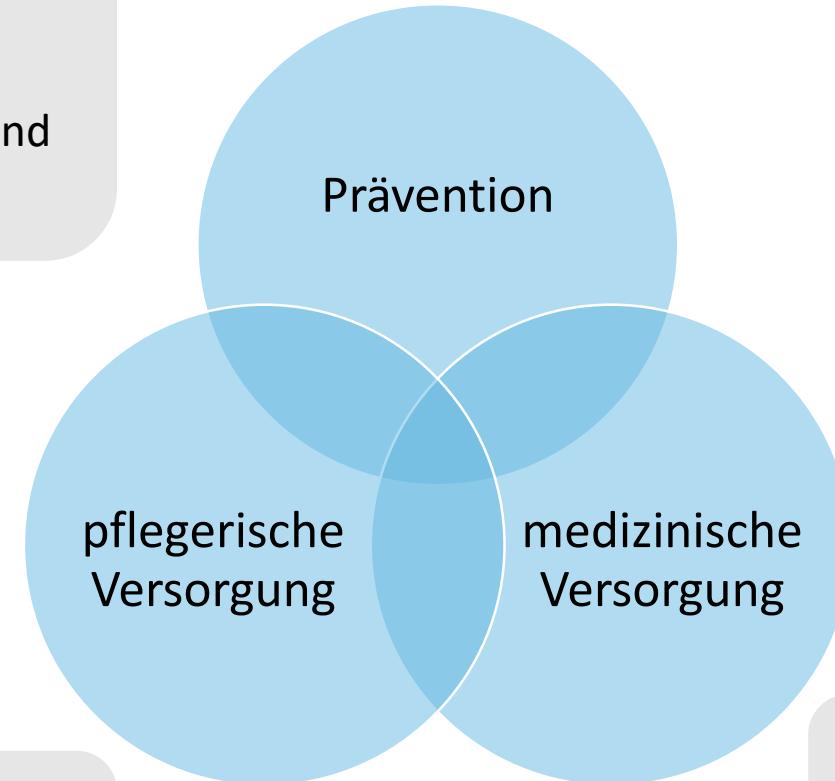
- ✓ Gesundheitsförderung und Prävention
- ✓ Pflege und Betreuung
- ✓ Hausbesuche und Früherkennung von Krankheiten
- ✓ Vernetzung
- ✓ Gemeinwesenarbeit

Strukturelle Rahmenbedingungen

- Verabschiedung des Gesetzes zur Befugniserweiterung für Pflegekräfte und Entbürokratisierung in der Pflege
In 2./3. Lesung am 06.11.2025
- Gute Pflege Strategiepapier des Bay. Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention
- Masterplan Prävention des Bay. Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention

Multiprofessionelle Zusammenarbeit

- Hausärzte, Therapeuten, Sozialarbeiter, Apotheken etc.
- Vermeidung von Doppelstruktur und Schnittstellenverlusten



Digitale Integration

Einbeziehen digitaler Techniken

Prävention & Langzeitbetreuung

- Vorbeugende Gesundheitserhaltung statt Akutbehandlung
- Chronikerprogramme, Prävention und Gesundheitscoaching
- Stärkung der Eigenverantwortung

Kommunale Verankerung

- Sozialraumbezug
- gemeindenähe Versorgung

Einbindung aller Akteure und Kommunikation

noch bevor Entscheidungen getroffen werden



Gemeinden

Hausärzteverein
Coburg

Wohlfahrtsverbände

Klinikum Coburg

Kassen
(AOK, Ersatzkassen, KV)

Bürger &
Patientenvertretung

Medizinischer Dienst

Gesundheitsforum
der GR+
(IHK, Klinikum, Ärztlicher
Kreisverband,
Apothekenverband, KVB,
Kassen etc.)

Landkreistag

Landesamt für Pflege
(LGL)

weitere

Was sind die Herausforderung, die es zu lösen gibt aus Sicht der Akteure?
(Versorgungslücken)

Was wird konkret an Tätigkeiten für Gesundheit und Pflege angeboten werden müssen,
um die Versorgung zu gewährleisten (Lösungsansätze)

Umsetzungskonzept
(Organisationsform, Qualifikation, rechtliche Grundlagen, Finanzierung)

Phase 1: Analyse und Zielbildung

- Standort- und Versorgungsanalyse
- Gespräche mit den Akteuren
- Versorgungslücken beschreiben
- Erste lose Lösungsansätze definieren

Phase 2: Strategie- und Strukturentwicklung

- Versorgungsmodule definieren
- Qualifikationsniveaus definieren
- Versorgungsketten festlegen
- Rechtliche Rahmenbedingungen erörtern
- Organisatorische Verortung definieren
- Finanzierungsmodell erarbeiten

Phase 3: Planung und Machbarkeit

- Entwicklung eines umsetzbaren Plans
- Kostenplanung
- Personalplanung
- Digitalisierungskonzept
- Rechtsprüfung
- Ggf. Antragstellung für finanzielle Mittel

Unsere Chance

Die Umbruchphase ist eine Gelegenheit.

Unsere Verantwortung

Die Bürgerinnen und Bürger verlassen sich auf Politik und Verwaltung.

Unser Ergebnis

Eine zukunftsfähige regionale gesundheitliche und pflegerische Versorgung für die kommenden Jahrzehnte.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit